

Pressemitteilung

Burg und Kloster Oybin – Station der „Via Sacra“

Ausstellung

im“ Internationalen Zentrum für geistliche Erneuerung“ Haindorf/ Isergebirge

03. März bis 15. April 2007

„Fotoimpressionen gestern und heute vom Oybin“

Robert Scholz, Görlitz Holger Stein, Freital

Seit Generationen ist das Felsmassiv Oybin mit seiner Burg- und Klosteranlage, die mit dem Wirken Kaiser Karl der IV. im 14. Jh. und mit den Malern der Romantik im 19. Jh. verbunden ist, Motiv zahlreicher künstlerischer Darstellungen.

Jede Zeit fand ihre eigene Sprache im Umgang mit diesem einmaligen Kultur- und Naturdenkmal.

Ob Malerei, ob Lithografie oder Fotografie, immer wieder faszinieren Motiv und Sicht des jeweiligen Künstlers den Betrachter und verlocken zur Spurensuche – in Vergangenheit und Gegenwart. Einmalige Zeitdokumente überraschen uns als Betrachter.

Die historischen Aufnahmen des ausgehenden 19. Jh. stammen von Robert Scholz, den Begründer einer „Dynastie“ von Fotografen, die vor allem in Görlitz wirkten.

Zum Bestand des Ratsarchivs Görlitz gehören etwa 5000 Fotoplatten, darunter 12 Oybin-Motive

Der Fotograf Holger Stein aus Freital, der 1997/98 den Oybin aus seinen Blickwinkeln erkundete, zeigt Heutiges, aber in Ausstrahlung und Wirkung auf den Betrachter durchaus in einer Sicht, die romantische Entdeckungen enthüllt, auch wenn grafische Linien immer wieder die Harmonie des Gegensatzes zeigen.

Die Ausstellung war von Anbeginn für eine nationale und internationale „Wanderschaft“ konzipiert, um mit Hilfe ihrer Ausstrahlung mehr Gäste nach Oybin und damit in unsere wunderbare Kulturlandschaft zu locken. Das gelingt – zunehmend, auch grenzübergreifend. Bisher haben ca. 244.400 Besucher die Bilder gesehen und gleichzeitig vielfältige Informationen über unsere Region erhalten. Außer auf dem Oybin selbst waren die bisherigen Stationen Görlitz, Göppingen, Buchen, Lauf an der Pegnitz, Villingen-Schwenningen, das Regierungspräsidium Dresden, Niesky, Königswinter, Prag, Bolkow (PI), Rudna (PI) und Breslau.

Nächster Ausstellungsort wird das „Internationale Zentrum für geistliche Erneuerung“ im berühmten Wallfahrtsort Hejnice (Haindorf) im Isergebirge sein.

Darüber freuen wir uns besonders, da die Wallfahrtskirche „Mariae Heimsuchung“ ebenso wie Burg und Kloster Oybin zu den 16 Stationen der „Via Sacra“ zählt, die einzigartige sakrale Kostbarkeiten in Tschechien Polen und Deutschland verbindet.

Diese Ausstellung wurde gefördert vom Kulturraum und der Kreissparkasse Oberlausitz-Niederschlesien sowie von einer privaten Spenderin, wofür wir herzlich danken.

Dipl. phil.

Elke Manke

Projektleiterin
